

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 349/2001				
<table border="1"> <tr> <td>X</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		X	Öffentlich		Nicht öffentlich
X	Öffentlich				
	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für ▼	Sitzungsdatum				
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	07.06.2001				

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen der Bürgermeisterin für den Bereich Jugend -öffentlicher Teil-

Inhalt der Mitteilung

1. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 5434 -Landschaftsverband-

In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) am 15.03.2001 hatte Frau Woerber-Servaes im Zusammenhang mit der Bebauung des Geländes der ehemaligen Stadtwerke Bensberg / Straßenmeisterei nachgefragt, wie sich die Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich 5 - *Jugend und Soziales* und dem Fachbereich 6 - *Planen und Bauen* im Hinblick auf Sozialverträglichkeit gestalten. Es wurde zugesagt, die Stellungnahme des Fachbereichs 5 dem Ausschuss vorzulegen. In der Anlage erhalten Sie daher zum einen die schriftliche Stellungnahme (Anlage 1) und zum anderen die *Rahmenvorgaben zur 2. Ausschreibung* für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 5434 -Landschaftsverband- (Anlage 3). Diese Rahmenvorgaben berücksichtigen die Errichtung eines Spielplatzes und machen deutlich, dass eine in Grenzen verdichtete Bebauung an diesem Standort vertretbar ist. Diese Auffassung wurde und wird auch von der Verwaltung des Jugendamtes vertreten. Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei diesem Standort um eine zentrale Lage handelt, von der aus fast alle Infrastruktureinrichtungen fußläufig erreichbar sind und die auch im Hinblick auf den Öffentlichen Personenverkehr und den Individualverkehr als gut erschlossen einzustufen ist, muss auch unter dem Blickwinkel der Sozialverträglichkeit einer in Grenzen verdichteten Bebauung zugestimmt werden.

2. Zusammenfassender Bericht über die Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern im Grundschulalter

Im Frühjahr 2000 wurde eine Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern im Grundschulalter durchgeführt. Die Befragung richtete sich an Eltern, deren Kinder zum Sommer 2000 eingeschult wurden, und an die Eltern, deren Kinder im Frühjahr 2000 bereits die Grundschule besuchten (fünf Jahrgänge). Die Befragung wurde zusammen mit den Jugendämtern Leichlingen, Overath, Rösrath (Außenstelle des Kreisjugendamtes), Leverkusen und mit Unterstützung des Sozialpädagogischen Instituts des Landes Nordrhein-Westfalen (SPI) vorbereitet; die Auswertung der Ergebnisse übernahm das SPI.

Die Ergebnisse der Bergisch Gladbacher Elternbefragung wurden dem Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) in der Sitzung am 16.11.2000 unter der Drucksachen-Nr. 5 / 06 / 373 vorgestellt. Nunmehr liegt ein Bericht vor, der die Befragungsergebnisse aus allen fünf Städten zusammenfassend darstellt. Der von Rainer Strätz (SPI) verfasste Bericht ist in Heft 4/2001 der Fachzeitschrift „KiTa aktuell NRW“ unter dem Titel „Plätze für Schulkinder – Ergebnisse einer Elternbefragung“ erschienen und als Anlage 4 beigelegt.

3. Gewährung von Zuschüssen zum Essensgeld

Mit Wirkung zum 01.01.2001 wurde die Übernahme von Essensgeld, wie sie die städtischen Kindertagesstätten-Richtlinien bis dahin vorsahen, gestrichen, um die dadurch zu erzielenden Einsparungen von ca. 180.000 DM für die Förderung von Schülertreffs einzusetzen. Die Bürgermeisterin hatte versichert, gleichwohl in begründeten Einzelfällen nach Prüfung durch die zuständigen Bezirkssozialarbeiter/innen weiterhin Zuschüsse zum Essensgeld zu gewähren. Bisher wurden für 25 Kinder aus 14 Familien Zuschüsse zum Essensgeld gewährt (14 Kindergartenkinder, zehn Hortkinder und ein Kind aus einem Schülertreff). Die bis Juli 2001 (Ende des laufenden Betreuungsjahres) bewilligten Zuschüsse belaufen sich für die sieben Monate auf insgesamt 8.619 DM.